Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

521607. C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof, Lorenzweg. Vorrichtung zur Herstellung von Jacquardkarten für die mechanische Weberei.
521181. Fritz Hoffmann, Gorizia, Italien. Dreiwalzenstreckwerk.
521258. Spinnereimaschinenfabrik Seydel & Co., Bielefeld. Garnführung für Spinnmaschinen, insbes. Gillspinnmaschinen.
521519. J. Gabler & Co., G. m. b. H., Ettlingen, Baden. Schußfaden-Abschneidevorrichtung für Greifer-Webstühle.
521189. Stolle, Dege & Co., Olbersdorf b. Zittau. Schußfadenschere.
517826. Curt Mierisch, Heidelberg, Bergstr. 26. Kastenspeiser.
517695. Ernst Gessner A.-G., Aue, Erzgeb. Spinnröhrchen für Ringspinnmaschinen.
517698. Carl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Halslager für Spinn- und Zwirnspindeln.
517723. Otto Kuhn, Zittau, Sa. Maschine zum Aufbäumen von Kettenfäden.
517962. Halstenbach & Co., Wuppertal-Barmen, Nordstr. 50. Schaftmaschine für gleichzeitiges Hoch- und Tieffach.
522454. Deutsche Spinnereimaschinenbau Akt.-Ges., Ingolstadt. Strecke für Baumwolle und ähnliche Faserstoffe.
522455. Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen b. Zürich. Kötzerspulmaschine.
522354. Gebr. Stäubli & Co., Horgen, Schweiz. Schaftmaschine.
522659. Bernhard Hagemann, Langenhorst b. Ochtrup i. W. Vorrichtung zum Ausschneiden von Fremdkörpern aus Baumwolle.
522748. Carl Pohlers, Maschinenfabrik, Kändler b. Limbach. i. Sa., Flaschenspulmaschine.
523012. Curt Kloeters, München-Gladbach, Hohenzollernstr. 158. Verfahren zum Verbinden der Fadenenden beim Umspulen von Garnen.
522757. Walther Greeven, Krefeld, Schwertstr. 131. Einlesevorrichtung für Kartenschlagmaschinen.
522863. C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vorrichtung zur Einstellung von Relais zur Farbenwahl für die Weberei und Wirkerei.
523418. Carl Hamel Akt.-Ges., Schönau b. Chemnitz. Vorrichtung zum Ausgleichen der Fadenspannung bei der Herstellung konischer Kreuzspulen, insbesondere für Etagenzwirnmaschinen.
523575. Arno Klotz, Chemnitz i. Sa., Theunertstr. 8. Spulmaschine.
523178. Robert G. Clark, Brooklyn, V. St. v. A. Schützenantrieb für Rundwebstühle.
523179. Textima A.-G., Zürich. Selbsttätige Abstellvorrichtung für Webstühle.
523661. G. A. Brunner, Plauen i. V., Dittrichring 12. Lagerung von Vorgarnspulen, insbesondere für Vor- und Feinspinnmaschinen.
523741. Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb für Spinnmaschinen mit Drehzahlregelung durch Spinnregler.
524264. Koch & te Kock, Oelsnitz i. Vogtl. Chenillevorware-Webstuhl mit Greifern.
524325. I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M. Webschützen.
525154. Gertrud Buddecke geb. Lindner, Chemnitz, Aue 26. Spulenauswechselvorrichtung, die an einem fahrbaren Kran hängend angebracht ist.
525064. Dipl. Ing. Hanns Schnitzler, Wuppertal-Elberfeld, Heubruch 6. Rundwebstuhl zur Herstellung von Breitgeweben.
525281. Società Anonima Giovanni Bassetti, Mailand, Italien. Spulengehäuse für Schlauchkopse.
526009. Adalbert Schmidt, Vallendar a. Rh. Maschine zum Auflösen von Webstoffen.
525710. Oswald Hoffmann, Neugersdorf i. Sa. Vorrichtung zur Herstellung schattierter Garne bezw. Vorgarne.
525617. Schubert & Salzer Maschinenfabrik A.-G., Chemnitz, Lothringerstr. 11. Ausrückvorrichtung für Spulmaschinen.
525997. Stolle, Dege & Co., Olbersdorf i. Sa. Federnd nachgiebiger elektrischer Schußfühler.
526015. Hermann Froelich, Gera, Roonstr. 9. Vorrichtung zum Knüpfen von Smyrnaknoten.
524545. Hermann Hamel, Dresden-Blasewitz, Prellerstr. 21. Klemmkupplung für durch Räder, insbesondere Schraubenräder angetriebene Spindeln von Spinn-, Zwirn- und Spulmaschinen.

Gebrauchsmuster.

1162782. Jacob Heinrich Bek, Singen-Hohentwiel. Spinnmaschine mit Kühlung der Spulenbank.
1162324. Arno Siegel, Pößneck i. Th. Webschützenausfädler.
1164205. Johann Genter, Wehr i. B., Amt Schopfheim. Verstellbarer Schlaufenhalter für Unterschlagwebstühle.
1165235. Carl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Lagerung von Spinn- bezw. Zwirnspindeln.
1165290. Felder & Co., Spulen-, Holz- und Metallwarenfabrik, Wuppertal-Cronenberg. Pappspule mit zentrisch eingezogener Messinghülse.
1166116. Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. Anordnung von Spinntopfantrieben in der Maschine.
1165832. Hermann Gerold, Gera, Adlerstr. 3. Creponschußhalter.
1166297. Sächsische Webstuhlfabrik, Chemnitz, Fischweg 8. Schützenschlagvorrichtung für mechanische Webstühle mit beidseitigem Schützenwechsel.
1166507. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach. Fadenwächter für Zettelgatter.
1167225. Friedrich Schulze, Osterode a. Harz. Kartenrollenhalter für Jacquardmaschinen.
1168882. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Wuppertal-Oberbarmen, Mohrenstr. 12.—28. Spinn- und Zwirnspindel.
1168979. K. Willy Mühlen, Hof a. d. S. Hochverzugsstreckwerk.
1169160. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Wuppertal-Oberbarmen, Mohrenstr. 12—28. Spinn- und Zwirnspindel.
1168947. Arno Schleicher, Greiz i. V. Tastwerk an Kartenschlagmaschinen für Pappkarten.
1170508. Franz Josef Gahlert, Bärenstein, Bez. Chemnitz. Schlichteabstreifvorrichtung für Naßstreckzwirnmaschinen.
1169917. Firma Rudolf Voigt, Chemnitz, Limbacherstr. 36. Paraffiniervorrichtung.
1167474. Jacob Heinrich Bek, Singen-Hohentwiel. Einrichtung zum Zwirnen an einer Gillspinnmaschine.
1168186. Wilhelm Bachmeier, Kempten i. Allgäu. Fußwulsthülse für Northropspulen.
1167508. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach, Bahnstr. 214. Spulenfördervorrichtung für Spulmaschinen jeder Art.
1168228. Firma Jean Güsken, Dülken i. Rheinland. Vorrichtung zur Erzielung gleicher Florhöhen bei Doppelsamtwebstühlen.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Redaktionskommission: Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Stellenvermittlungsdienst.

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein Ehemaliger Seidenwebschüler
Stellenvermittlungsdienst Zürich 6.
Wasserwerkstr. 96.

Offene Stellen.

14. Gesucht nach Spanien: Tüchtiger Zwirnereifachmann für Crêpe.

Stellensuchende.

29. Langjähriger Obermeister auf Glatt, Wechsel und Jacquard, mit der Herstellung von Seiden- und Kunstseidenartikeln vertraut.

31. Tüchtiger Betriebsleiter mit langer Praxis und großer Erfahrung in der Herstellung aller in der Seidenweberei vorkommenden Artikel.

32. Tüchtiger Obermeister, gegenwärtig in großer Firma tätig, Praxis auf Glatt, Wechsel, Jacquard. Deutsch, französisch, englisch sprechend.

37. Junger, tüchtiger Disponent und Webermeister mit Webschulbildung. Montage auf Glatt und Wechsel.

38. Langjähriger Obermeister auf Glatt, Wechsel und Jacquard.

39. Tüchtiger Webermeister mit Webschulbildung auf Glatt und Wechsel. Gegenwärtig selbständiger Leiter eines kleineren Betriebes. Gute Referenzen.

42. Langjähriger Webermeister mit großer Erfahrung auf Glatt und Wechsel.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Haupt-Versammlung. Die für den Juni vorgesehene Versammlung konnte nicht stattfinden, da sich keine Möglichkeit ergeben hat, dieselbe mit einer Exkursion zu verbinden. Nachdem nun inzwischen der A.-H.-V. Textilia seine Zusammenkunft auf den 11. und 12. Juli anberaumt hat, und die Webschulferien in der zweiten Hälfte des Monats Juli eintreten, muß der Monat August ins Auge gefaßt werden. Diese Maßnahme hat insofern etwas für sich, als heuer keine Herbst-Versammlung möglich sein wird. Es werden sich lediglich möglichst alle unsere ehemaligen Schüler zum 50jährigen Jubiläum der Webschule Wattwil einfinden. Der offizielle Festtag wird der 1. November sein. Vielleicht wird man aber auch einen Fest-Kommers auf den vorhergehenden Samstagabend veranstalten. Die Webschul-Kommission behält sich einen Beschluß über das Programm der Feier noch vor. Weil die Versammlung in Winterthur wegen der gewünschten Verbindung mit einer Exkursion an einem Samstag, möglicherweise am 15. August vor sich gehen muß, kann an diesem Tage alles abgewickelt werden, sodaß der Sonntag den Mitgliedern verbleibt. Eine spezielle Einladung ergeht noch zu gegebener Zeit.

Die Zukunft der Webereitechniker will verschiedenen ehemaligen Schülern etwas düster erscheinen angesichts der immer schärfer zum Ausdruck kommenden Krise. Es ist durchaus kein Wunder, wenn man sich ernstliche Sorgen macht; hört man doch, wie ein Betrieb nach dem andern stillgelegt werden soll, einschneidende Maßnahmen getroffen werden inbezug auf die Belöhnung und den Personalabbau. Selbst gutsituierte Firmen sind gezwungen, etwas zu unternehmen, um einen Ausgleich zu finden gegenüber den im allgemeinen sinkenden Preisen und der wachsenden Konkurrenz. Tatsächlich handelt es sich vielfach darum, die Existenz der Firmen nicht zu gefährden. In solchen Fällen muß ein Angestellter gerecht denken und sich in die Situation zu fügen wissen, auch wenn es ihm sehr schwer fällt. Nach meinem Dafürhalten hat es aber absolut keinen Zweck, sich die Zukunft gar zu schwarz vorzumalen. Nach Krisenzeiten kamen immer auch wieder Perioden, wo man von einer Hochkonjunktur sprechen konnte. Vielleicht trifft das jetzt nicht mehr in ganz gleichem Maße zu wie früher, denn es haben sich viele Faktoren wesentlich geändert. Man ist wohl auch etwas bescheidener geworden und wird wahrscheinlich weit vorsichtiger sein müssen bei der Steigerung der Produktion.

Man spürt es ganz deutlich, wie sich die Fabrikation auf umständlichere Stoffkombinationen und webereitechnisch komplizierte Artikel konzentriert. Die Verschiedenheit der Webmaterialien nimmt immer mehr zu, und während man sich früher mit verhältnismäßig wenigen Nummern zu befassen hatte, müssen die Fabrikanten von heute nicht nur mit zahlreichen Nummerunterschieden, sondern auch Materialsorten rechnen. Dazu kommen noch die großen Farbenkollektionen, falls es sich um eine Buntweberei handelt. Eine Disposition auf viele Monate hinaus ist gar nicht mehr möglich, und der Wechsel auf den Stühlen vollzieht sich derart rasch, daß die Webermeister stets mit Hochdruck tätig sein müssen, um allen Ansprüchen zu wehren.

Das hängt auch zusammen mit wesentlich vermehrter Arbeit auf den Betriebsbüros, den Mustereiabteilungen und allen damit in Verbindung stehenden Hilfskräften. Das ganze Getriebe ist anspruchsvoller geworden. Es zeigt sich vielfach, daß sonst gute Leute nicht mehr nachzukommen vermögen.

Diese Tatsachen deuten auf die Notwendigkeit hin, sich fortgesetzt mehr mit entsprechend geschulten Arbeitern und Angestellten zu versehen. Wenn die Rationalisierung auch nicht mehr mit dem Sturme gehandhabt werden wird wie in den letzten Jahren, wo sie ein Schlagwort bedeutete, so muß sie sich doch bis zu einem gewissen Grade weiter auswirken als Zwangsmittel, damit die Fabrikations-Unkosten eine Linie erreichen, die gleichlaufend ist mit derjenigen anderer Geschäfte bezw. derjenigen des allgemeinen Strebens nach Verbilligung. Dazu braucht es unbedingt mehr qualifizierte Mitarbeiter, die in der Lage sind, den Konsequenzen aller Maßnahmen zu folgen. Weiter ergibt sich die absolute Notwendigkeit eines bestimmten Berufsstudiums und die systematische Entwicklung des Nachwuchses für die einzelnen Branchen. Auf diese Erfordernisse wird man sich allgemein einzustellen haben, und wer es nicht unterläßt, in diesem Sinne tätig zu sein, der braucht durchaus keinen vorzeitigen Kummer zu haben um sein weiteres Fortkommen.

Die Lehrzeit wird in Zukunft noch viel gründlicher sein müssen. Das Fachschulstudium hat sich diesem Zuge anzupassen. Es muß ebenfalls nicht nur zielbewußter, sondern auch verlängert werden. Die Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft unserer Werke kann nicht mehr den früheren Charakter haben, denn die Zeiten der gemütlicheren Fabrikation sind gänzlich vorüber. Das Streben wird auf qualitativ höher stehende Arbeitskräfte gerichtet sein. Ein konzentriertes Schaffen jeder einzelnen Kraft muß als Losung gelten, weil es die heutige Lage fordert. Diejenigen Produktionsländer, welche diesen Ansprüchen am besten nachkommen können, werden den Wettbewerb erfolgreich bestehen und führend bleiben. Man soll sich an den Wettspielen auf den Sportplätzen ein gewisses Beispiel nehmen. Nur eine gehörig trainierte, methodisch erzogene Mannschaft, von der jedes einzelne Glied weiß, um was es geht, wird mindestens in Ehren aus dem Spiel hervorgehen, oder den Sieg davontragen. Nicht viel anders gestaltet sich inskünftig der geschäftliche Wettstreit. Er setzt ein nationales Denken voraus, unterstützt durch Wissen, Können und Wollen.

Wenn sich unsere Webereitechniker auf solche Wegleitung einstellen, dann braucht Ihnen weit weniger bange zu sein. Der Rührige und Tüchtige blieb noch immer obenauf. A. Fr.

Alfred Hindermann, Zürich 1
Chemische Produkte
Spezialitäten zur Verwendung in der Textilindustrie für Seide, Baumwolle, Wolle etc., wie **Gummi, Glycerin, Stärkeprodukte, Diastafor, Schwefel** und andere **Rohstoffe,** sowie **Hilfsprodukte** 3353